

27/8. 1914.

Der Regimentstumpeter.

Ein Schuß im Arm, ein Schuß im Knie,
Zwei Kugeln unter'm Herz,
So liegt er da, von Blut besleckt,
So bleich in stummem Schmerz.

Ich tröste ihn: „Sei stark, mein Sohn,
Sieh her, mir fehlt die Hand.
Ich trage würdevoll mein Los
Und hab' mich stolz ermannt.“

„Ach, Herr!“ so spricht nun der Hornist,
„Sieh die Trompete mein,
Zerschlagen hat sie mir der Feind,
Der hat ein Herz von Stein.“

Geza Graf Zichy.